

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 57.

Donnerstag den 11. Mai

1848.

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 753. (2)

### Verlautbarung.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nachstehende, illegal abwe-

sende militärpflichtige Individuen hiemit aufgefördert, binnen sechs Wochen um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als widrigens dieselben nach den dießfalls bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	N a m e	Wohnort.	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Perles Alois	Capuziner-Vorstadt	53	1827	
2	Bukounig Jacob	Stadt	67	"	
3	Wolf Andreas	"	238	"	
4	Widih Franz	St. Peters-Vorstadt	28	"	
5	Koizh Andreas	Stadt	149	"	
6	Thomiz Ferdinand	"	124	1828	
7	Gorschiz Franz	"	124	"	
8	Sawerschiz Carl	"	124	"	
9	Schantel Andreas	"	296	"	
10	Tischina Franz	Gradischa-Vorstadt	12	"	
11	Blaschitsch Carl	Krakau	73	"	
12	Blas Franz	Carlstädter-Vorstadt	—	"	
13	Fabian Joseph	Hühnerdorf	8	"	
14	Widmar Franz	Gradischa-Vorstadt	15	1827	
15	Slabe Caspar	"	12	"	
16	Oblak Franz	"	66	"	
17	Brayer Rochus	Stadt	148	"	
18	Zörner Ferdinand	Polana	79	1828	
19	Gilli Albrecht	Capuziner-Vorstadt	31	"	
20	Prestar Matthäus	Carlstädter-Vorstadt	13	"	
21	Kunauer Matthäus	St. Peters-Vorstadt	17	"	

Stadtmagistrat Laibach am 20. April 1848.

3. 737. (3)

### Licitations-Verlautbarung.

Zu Folge löbl. k. k. Baudirections-Verordnung vom 7. April 1848, 3. 1141, werden die für den Navigations-Baudistrict Gurkfeld hohen

Orts genehmigten, im gegenwärtigen Verwaltungsjahre zu bewirkenden Bauherstellungen und Material-Lieferungen am 24. Mai l. J. bei dem k. k. Bezirks-Commissariate Gurkfeld im Versteigerungswege an den Mindestfordernden hintangegeben, als:

Post-Nr.	Beschreibung	Im Er- stehungs- Betrage	
		fl.	kr.
1	Die Erzeugung, Lieferung und vorschriftsmäßige Einbettung von 345 Haufen à 42 $\frac{2}{3}$ Cubik-Schuh feinkörnigen, bindenden Treppelwegmaterials, im ganzen Districte . . . . .	294	40
2	Lieferung und Versehung von 290 Stück Streifbäumen, zu 2 bis 3 Klafter lang, im Mittel 6 Zoll dick, sammt den erforderlichen Stütz- und Befestigungspfählen aus Eichen oder Kastanienholz, im ganzen Districte . . . . .	241	40
3	Restaurirung des Geländers an der mit dem Navigations-Treppelwege vereinten Bezirksstraße, Distanz-Nr. XII/2-5, wozu benöthiget werden: 113 Stück eichene, sammt Polsterholz 1', 3', 6" lange, $\frac{9}{7}$ " starke, mit einer 2' langen und $\frac{1}{4}$ " dicken Strebe gebundene Säulen, dann 114 Stück eichene, sammt der Ueberplattung 13' lange, $\frac{9}{7}$ " starke Geländer-Einlagen . . . . .	378	10
4	Beischaffung zweier neuen Schiffe, wovon jedes von einem Schnabel bis zum andern 7 $\frac{1}{2}$ Klafter, innerhalb (od praga do praga 22 komuz) 5 Klafter 3 Schuh, und in der mittleren Lichtenbreite 5 Schuh Wiener Längenmaß messen muß, zusammen . . . . .	260	—
5	Lieferung des Bauwerkzeuges, bestehend aus verschiedenen eisernen und hölzernen Werkzeugen und 6 Stück Schiffsäulen, zusammen . . . . .	154	55
Im Ganzen . . . . .		1329	25

Zu diesen Verhandlungen werden alle Unternehmungslustige mit dem Beisage eingeladen, daß die näheren Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann Baubeschreibungen bei dem obbenannten k. k. Bezirks-Commissariate, so wie auch bei dem gefertigten Navigations-Bauassessoriate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können. — Jeder Unternehmer ist gehalten, vor der Licitacion 5 % des Ausrufspreises als Badium

zu erlegen, welches Jedem, der nicht Ersteher bleibt, nach geschlossener Licitacion rückgestellt wird, der Bestbieter hingegen aber hat solches bis auf die vorgeschriebene Caution von 10 % des Ersterhebungsbetrages zu ergänzen. — Schriftliche Offerte, wenn sie mit dem Beweise des 5proc. Badium-Erlages versehen, und in denselben der Geldbetrag, um welchen ein oder das andere Object übernommen werden will, deutlich und bestimmt in Ziffern

und Buchstaben, so wie die Erklärung der genauen Kenntniß des Objectes angegeben, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende oder nicht gehörig instruirte Offerte hingegen unbeachtet zurückgewiesen. — K. k. Navigations-Bauassessoriat Gurkfeld am 29. April 1848.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 749. (1)

ad Nr. 1376.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Johann Bapt. Globotschnig von Neustadt, gegen Frau Johanna Arlt, Glasfabrikshaberin in Dolsch, wegen schuldigen 3133 fl. 4 kr. sammt Zinsen, Klags- und Executionskosten, in die executive Veräußerung der Eigenthumsrechte auf die zu den, zur Herrschaft Rupertsdorf sub Urb. Nr. 80, 84 et 96 dienstbaren Subgründen gehörigen Gestrüppsantheile Schiske genannt, in Dolsch, dann der darauf stehenden Glasfabrik sammt Nebengebäuden und fundus instructus, in einem Gesamt-Schätzungswerthe pr. 678 fl. 27 kr. gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drei Feilbietungstermine, und zwar: der erste auf den 8. Juni, der zweite auf den 8. Juli und der dritte auf den 8. August d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Beisage anberaumt worden, daß die in Execution gezogenen Eigenthumsrechte, Fabrikgebäude und der fundus instructus bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Kauflustigen werden mit dem Beisage zu dieser Licitacion eingeladen, daß das Schätzungsprotoll, die Licitationsbedingungen und die Grundbuchsauszüge bei diesem Gerichte und bei dem hiesigen Gerichtsadvocaten, Herrn Dr. Rosina, eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Neustadt am 7. April 1848.

3. 739. (3)

Nr. 733.

### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Hren von Bigaun, Bezirk Haasberg, gegen Jerni Stritof von Krainzhe, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Radlischeg dienstbaren, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Achetelhuben, wegen schuldiger 18 fl. 47 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, auf den 5. Juni, 5. Juli und 5. August 1848, jedesmal früh 9 Uhr in Loco Krainzhe mit dem angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 11. März 1848.

3. 744. (3)

N. 486.

### E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt, als Realinstanz, wird bekannt gegeben: Es sey über die Klage des Simon Pogazhnik von Eicarsdorf Nr. 10, wider die Eheleute Primus und Maria Perko, dann wider die Geschwister Georg, Joseph, Franz, Simon, Maria und Elisabeth Perko, wegen Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, für dieselben auf der, der Herrschaft Kieselstein sub Rect. Nr. 49 dienstbaren Ganzhube zu Siegersdorf, aus dem Uebereignungsvertrage ddo. 2. October 1805, seit 20. Mai 1806 bestehenden Rechte die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 21. Juni l. J., früh 9 Uhr hieramts anberaumt, und den unbekannt wo befindlichen Beklagten Andreas Rosmann von Snafov als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen verhandelt werden wird.

Hievon werden die Beklagten zur allfälligen eigenen Verhandlung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß dieselben zur rechter Zeit entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behehle mittheilen, oder einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-

haupte im vorgeschriebenen Wege einschreiten, indem sie sonst die Folgen einer Verabläumung sich selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 16. März 1848.

3. 743. (3) Nr. 2461.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Corre von Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Franz Rodella von Oberfeld gehörigen, und laut Schätzungsprotocolls vom 15. April 1848, 3. 2403, auf 3 fl. 20 kr. bewertheten Fahrnisse und des dem Gure Premierstein sub Urb. Nr. 1/2 zinsbaren, auf 130 fl. geschätzten Acker's na Bogazhal, wegen dem Executionsführer schuldigen 60 fl. Capital, der Interessens 22 fl. 3 kr., Gerichts- dann Executionskosten gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 27. Mai, dann den 1. und den 31. Juli, jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Bedingungen, nach denen jeder Licitant das 10 % Badium zu erlegen hat, können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 18. April 1848.

3. 760. (2)

### Aufforderung.

Zur endlichen Befriedigung jener im Monate Jänner d. J. angesuchten Berichtigung aller rückständigen Pränumerations-Beträge auf die bereits durch die löbl. Bezirks-Commissariate erhaltenen Ergänzungsblätter der Loschan'schen Specialkarte vom Königreiche Illyrien, mit dem Beisatze, daß es dem Verfasser sehr unliebsam wäre, sich durch die nominelle Verlautbarung der rückständigen Zahlungs-Berichtigungen, um zur Ausgleichung seiner Forderung zu gelangen, gezwungen zu sehen. — Die gesammelten Geldbeträge wollen sodann an den, mit meiner Vollmacht versehenen Herrn Hauptmann und Platzcommandanten v. Pawatschek in Laibach eingeschickt werden. — Verona am 30. April 1848.

Loschan m. p.,

Hauptmann von Prinz Hohenlohe-Sinfanterie Nr. 17.

3. 759. (2)

### Gewölbs-Veränderung.

Gefertigter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er sein bisheriges Gewölbe verlassen und das neue Gewölbe in der Judengasse im Schrey'schen Hause, dem Goldarbeiter Jaschki gegenüber, bezogen hat. Er empfiehlt sich zugleich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Franz Draschler,  
Schuhmachermeister.

3. 769. (2)

### Licitations = Ankündigung.

Getreide, Wein, Obstmost, Korn branntwein, Arrak und Genever, von dem vorhandenen Lager der Herrschaft Kranichsfeld bei Marburg, wird in kleinen Parthien gegen billige Zahlungsbedingungen am 15. Mai d. J.

an der Eisenbahnstation Kranichsfeld licitando verkauft werden.

Die preiswürdigen Schätzungen dieser Artikel werden den Kauflustigen Anlaß geben, ihr Erscheinen beim Verkauf derselben gewiß nicht zu bereuen.

Nach Ankunft der gegen 11 Uhr Vormittags von Graz und gegen 2 Uhr Nachmittags von Cilli eintreffenden Eisenbahnzüge wird sofort mit der Licitations obbenannter Artikel der Anfang gemacht werden.

3. 711. (5)

## Die Current- und Modewaren-Handlung

des

# Alois Cantoni, Sohn,

zeigt dem P. T. Publicum an, daß sie ihr bisheriges Verkaufslocale im ersten Stock des Hauses Nr. 12 am Plaze verlassen, und das Gewölbe zu ebener Erde im Hause Nr. 10 am Plaze bezogen hat.

3. 679. (3)

Bei Ign. Al. Edl. von Kleinmayr in Laibach wird noch Pränumeration angenommen auf:

## Vereinigte Frauendorfer Blätter.

Herausgegeben von der practischen Gartenbaugesellschaft in Bayern.

Redacteur: Eugen Fürst,

Vorstand der Gesellschaft, Gutsbesitzer zu Frauendorf.

Jahrgang 1848.

Diese vortreffliche Zeitschrift eines nahe an 3000 Mitglieder zählenden Vereines bringt immer das Neueste und Nützlichste über Gartenbau, Obstbanmzucht, Landwirthschaft in Original-Artikeln von den berühmtesten Schriftstellern über diese Fächer. Bereits beträgt die Auflage der Frauendorfer Blätter

## 6000 Exemplare,

wovon in Oesterreich allein eine Zahl von mehr als 2000 abgesetzt wird. Um einen Beweis der Nützlichkeit und Reichhaltigkeit dieser Zeitschrift zu geben, führen wir an: den

**Inhalt von Nr. 1.** Neueste Zustände des deutschen Gartenwesens, von Eugen Fürst. Cultur des neuen Spinates Claitouia cubensis, von Carl Krüger. Zwiebsamenzucht von L. Schmidt. Neue leicht zu cultivierende Zierpflanzen, von Ernst Suske. Spätblühende Nelken, von G. A. F. Ueberwinterung des Blumenkohls, von A. Hontschick. Ueber die Reifezeit der Obstfrüchte, von Dr. S. Liegel. Die schnellste und sicherste Veredlungsart aller Obstbäume, von Alexander Wacha. Verfahren, Obstbäume in die Krone zu veredeln, von Adolph Bader. Anstreichen der Obstbäume mit Kalk. Der Nutzen des Abersassens der Bäume, von Cs., Pfarrer. Bemerkungen über Zwergobstbäume, von Bullmann. Neue schwedische Art, Obstbäume vor Frost zu schützen, von F. von Mörk. Munkelrüben als Futter, von Heißler. Der beste Dünger, von Salud. **Kleine Zeitung:** Correspondenz-Notizen, von Siekmann. Neue Getreideschneidmaschine, von Kurzweil. Bachman's neue Zeitschrift, von Benedict Reb. Exempelbauern. Legst du einen Obstgarten an, von Justiziar Heinrich. Untröstliche Prophezeiung, von Benedict Reb. Neue Aftern. Original-Anekdote. Allgemeiner Küchengarten-Kalender, von Benedict Reb.

Jährlich erscheinen 52 Nummern in eben so vielen Quartbogen. Der außerordentlich billige Preis ist 2 fl. 15 kr. C. M.

Die Pustet'sche Buchhandlung in Passau.

Carl Pleuger.

3. 741. (3)



Neues humoristisch-satyrisches Journal:

Der

## Lucifer.

Verantwortlicher Redacteur: Wiesner.

Man pränumerirt auf diese Zeitschrift inclusive der Postgebühr halbjährig mit 3 fl. 30 kr., ganzjährig mit 7 fl. C. M., und zwar ausschließlich bei der Redaction dieser Zeitschrift in Warasdin, Klostersgasse Nr. 69.

Die trefflichen Caricaturen dieser Zeitschrift, so wie ihr gediegener Inhalt haben sich bereits unter dem Lesepublikum einen großen Beifall erworben. Nur bitten wir die Bestellungen, nebst deutlicher Angabe der Adresse, bald zu machen, damit die Zusendung keine Unterbrechung leidet.

Briefe und Gelder werden portofrei erbeten.  
Warasdin, im April 1848.

Der Verlag  
der Zeitschrift: „Lucifer.“

3. 719. (3)

Durch Ignaz Alois Edl. v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach ist zu beziehen:

## Atlas von Central-Europa

in 60 Blättern.

Mit roth eingedruckten Straßen, Ortspositionen und Gränzen.

Entworfen und bearbeitet im Maßstabe 1:500,000 von

Professor Dr. J. C. Wörl.

Länge des Blattes 15, 7 Pariser Zoll. Höhe des Blattes 15, 3 Pariser Zoll.

Preis für ein einzelnes Blatt 30 kr. C. M.

Dieser Atlas enthält folgende Länderabtheilungen:

Deutschland mit Einschluß der Niederlande, Belgiens, der Schweiz, lombardisch-venetianischen Königreichs etc. in 32 Blättern.  
Frankreich in 26 Blättern.  
Preußen in 17 Blättern.  
Dänemark, Schleswig-Holstein in 6 Blättern.  
Niederlande und Belgien in 7 Blättern.

Sannover, Oldenburg, Braunschweig und beide Hessen in 6 Blättern.  
Sardinien's Festland in 4 Blättern.  
Kirchenstaat in 3 Blättern.  
Tyrol und das Lombardisch-Venetianische in 4 Blättern.

B e i

**IGNAZ EDLEN VON KLEINMAYR**

in Laibach ist erschienen und daselbst zu haben:

**Kurze Anleitung**  
über den Dienst  
d e r

**Schildwachen, Patronillen und detachirten Posten.**

Busammengestellt und seinen theuern Gefährten,  
den Mitgliedern der löblichen Laibacher Nationalgarde  
gewidmet von

**J. Pradatsch.**

Garde der 5. Compagnie und Schreibender Commando-Adjutant.

Der Reinertrag wird der Laibacher Nationalgarde-Casse zugewendet. — Preis 5 Kr. C.M.

S. 774. (2)

**Anzeige.****Dritte Verlosung**

des fürstlich

**Windischgrätz'schen Anlehens**

von

**zwei Millionen Gulden**

in Conv. Münze.

Diese dritte Verlosung

erfolgt am zweiten Junius d. J.

Das fürstlich Windischgrätz'sche Anlehen wird durch folgende Prämien-Gewinne in Conventions-Münze zurückgezahlt.

2	Prämien	à fl. 25,000	fl. 50,000
55	"	" 20,000	" 1,100,000
1	"	" 5,000	" 5,000
3	"	" 3,000	" 9,000
53	"	" 2,000	" 106,000
97	"	" 1,000	" 97,000
117	"	" 500	" 58,500
531	"	" 100	" 53,100
687	"	" 50	" 34,350
688	"	" 45	" 30,960
97766	"	" 36	" 3,519,576

100,000 Prämien betragen

fl. 5,063,486 in Conv. Münze.

Der geringste Prämien-Gewinn einer auf 20 fl. lautenden Partial-Obligation beträgt 36 fl. in C.-M.

Bei dem Umstande, daß dieses Anlehen auf einen höchst beträchtlichen Grundbesitz, bestehend in 13 Herrschaften, Gütern etc., hypothekarisch intabulirt, und folglich jedem Theilnehmer volle Sicherheit und Beruhigung gewährt ist, kann dasselbe wiederholt bestens empfohlen werden, indem zugleich ein bedeutender Gewinn zu erwarten ist, während das ausgelegte Capital nie verloren gehen kann.

Partial-Obligationen dieses Anlehens werden sowohl bei **D. Zimmer & Comp. in Wien**, als auch bei Gefertigtem in Laibach zu den billigsten Coursen verkauft und eingekauft.

Ferner sind auf solche Obligationen Pfandscheine à 6 fl. creirt, womit der Besitzer in 2 Ziehungen voll auf alle Treffer spielt, und erst am 15. Decem-ber nachträglich 18 fl. zu zahlen hat, wenn er die Original-Obligation über-nehmen will.

**Joh. Ev. Wutscher.****Wagen-Verkauf.**

Im Hause Nr. 132, St. Peters-Vorstadt, sind 2 Wagen: ein vierfüßiger, gut erhaltener Kutschwagen und eine Damenwurst zu verkaufen, und können daselbst angesehen werden.

S. 746. (3)

**Wohnung zu vermieten.**

In dem Hause Nr. 9, in der St. Peters-Vorstadt, sind täglich 2 Zimmer sammt Küche etc. im 1. Stocke, und ebenso 2 Zimmer, Küche etc. im Erdgeschoße, bis Michaeli 1848 und weiters- hin zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Hauseigenthümer daselbst.

In dem Hause Nr. 152 am alten Markt, im 1. Stock rückwärts, sind gestickte Ofen- und Bettstühle, dann sonstige gestickte Einrichtungsstücke zu verkaufen.

Auch sind daselbst 2 Monatszim-mer mit Einrichtung zu vermieten.

S. 747. (3)

**Ein Stall zu vergeben.**

In dem Hause Nr. 79, an der Wiener Straße, ist stündlich ein Stall auf 4 Pferde in Miete aus-zulassen. Die weitere Auskunft hierüber gibt der Hauseigenthümer daselbst.

**Bitte**

an edle Menschenfreunde.

Der Wohlthätigkeitsfinn der Bewoh-ner Laibachs, der sich schon bei so vielen Anlässen so glänzend bewährt hat, wird hier vertrauensvoll für eine durch Krank-heit und Erwerbslosigkeit ganz verarmte, in das äußerste Elend gestürzte, mit Hun-ger und Verzweiflung kämpfende Familie eines Handwerksmanne in Anspruch ge-nommen, dessen Lage wirklich so erbar-menswürdig ist, daß ihm kein Menschen-freund, der sich von derselben persönlich überzeugt, oder durch glaubwürdige Per-sonen überzeugen läßt, eine schnelle Un-terstützung versagen dürfte.

Die Wohnung dieser Familie ist in der St. Peters-Vorstadt im Globotsch-nig'schen Hause Nr. 22 zu ebener Erde.

Unterstützungsbeiträge werden im Zei-tungs-Comptoir bereitwilligst angenom-men, und es wird seiner Zeit öffentlich über das Einkommene Rechnung ge-legt werden.

B e i

**IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR**

in Laibach ist zu haben:

**Der Segen einer religiösen Erzie-  
hung im Bereiche des christlichen Fa-  
milienlebens.****Predigt**

über Lucas 2, 41 — 52,

gehalten am 7. Mai 1848 vor der Gemein-schaft der Evangelischen zu Laibach, bei Gele-genheit der ersten Confirmationsfeier,

v o n

**Gustav Steinacker,**

evangelischen Pfarrer Augsb. Bel. zu Triest.

Der Ertrag ist für die nothwendigsten kirchli-chen Bedürfnisse der obengenannten mittellosen evan-gelischen Gemeinde bestimmt.

Ferner ist daselbst zu haben:

**Bourdin, L., Fürst Mitternacht. Roman** aus den Papieren eines Verstorbenen. Leip-zig 1848. 2 fl. 15 kr.**Selkers, Humoristisch-satyrische Geschichte** Deutschlands, von der Zeit des Wiener Con-gresses bis zur Gegenwart. 1. Band. Leip-zig 1848. 3 fl.**Kubrakiewicz, M., Das enthaltene Oester-**reich. Kreuzlingen 1848. 2 fl. 15 kr.

# Am 15. Mai d. J. Erste halbjährige Verlosung

des mit dem k. k. priv. Großhandlungshause

**Hammer & Karis in Wien**

contrahirten hochgräflich

## Cas. Esterhazy'schen Anlehens

von

### Einer Million Gulden in C. M.,

welches in 50,000 Theilschuldverschreibungen à fl. 20r vertheilt ist,  
und in 28 Ziehungen mit

## Zwei Millionen Dreimalhundert Einhundertsechzigtausend Neuhundert

Gulden Conv. Münze zurückgezahlt wird.

Dieses Partial-Anlehen enthält folgende Prämien-Gewinne, als:

2	Prämien = Gewinne pr. fl.	40,000	fl.	80,000	C. M.
2	» detto » »	30,000	»	60,000	»
3	» detto » »	25,000	»	75,000	»
21	» detto » »	20,000	»	420,000	»
1	» Gewinn » »	4000	»	4000	»
1	» detto » »	3000	»	3000	»
1	» detto » »	2500	»	2500	»
9	» Gewinne » »	2000	»	18,000	»
44	» detto » »	1000	»	44,000	»
56	» detto » »	500	»	28,000	»
140	» detto » »	100	»	14,000	»
280	» detto » »	50	»	14,000	»
7750	» detto » »	40	»	310,000	»
5970	» detto » »	34	»	202,980	»
8940	» detto » »	32	»	286,080	»
6940	» detto » »	31	»	215,140	»
19,840	» detto » »	30	»	595,200	»

50.000 Prämien = Gewinne.

Zusammen fl. 2,371,900 C. M.

Die Solidität und besonderen Vortheile, welche bei diesem Anlehen augenfällig hervortreten, bestehen hauptsächlich darin:

- Das die geringe Anzahl von nur 50,000 Partialen, welche dieses Anlehen enthält, die Wahrscheinlichkeit des Gewinnstes der sehr hohen Prämien, mit welchen dieselben ausgestattet sind, mehr als auf das Doppelte steigert.
- Das selbst im ungünstigsten Falle jedes Partial-Los über den Nominalwerth von fl. 20 mindestens noch 10 bis 20 fl. C. M. gewinnen muß, denn laut des Spielplanes sind die schon am 15. Mai d. J. beginnenden halbjährigen Ziehungen mit Hauptprämien von fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 25,000 etc. ausgestattet, und die mindeste Prämie besteht in C. M. fl. 30, so wie in successiver Steigerung auch C. M. fl. 40.
- Das die für dieses Anlehen bestellten, in den Partial-Schuldverschreibungen speciell aufgeführten Real-Hypotheken mit Rücksicht auf deren gerichtlich erhobenen Schätzungswert, die einer pupillarmäßigen Sicherheit gleichkommende Deckung bieten.

Diese und andere auffallende Vorzüge sind auch bereits von dem Publicum anerkannt worden, und die Graf Casimir Esterhazy'schen Partial-Lose erfreuen sich fortwährend solcher Beliebtheit, daß sie trotz den hemmenden Zeitverhältnissen mit einem beträchtlichen Agio über ihren Nennwerth bezahlt, und wahrscheinlich bis zum nahen Ziehungstage noch bedeutend höher gehen werden. Es kann daher nur im Interesse eines Jeden liegen, an dieser vortheilhaften Anleihe Theil zu nehmen, bei deren schon am 15. Mai d. J. beginnenden halbjährigen Verlosung bedeutende Prämien-Gewinne dargeboten werden.

Verlosungs-Programme werden beim Unterzeichneten unentgeltlich verabfolgt, und die Partial-Schuldverschreibungen billigst verkauft.

Ferner sind eben da zu haben noch 16 Sorten anderer dergleichen Staats- und Privat-Anlehens-Lose, z. B. Texas-Bereins à 10 fl. für den 15. Mai, Fürstl. Paul Esterhazy'sche à circa 55 fl. für den 15. Juni, Eisenbahn-Renten-Scheine à 14½ fl. für den 1. Juli, etc. etc.

**Joh. Ev. Wutscher,**  
Handelsmann in Laibach.

## Anzeige.

Im Gasthause „zum weißen Ochsen“ auf der St. Peters-Vorstadt, Haus-Nr. 144, zu Laibach, wird für Michaeli 1848 weiter ein verrechnender Kellner aufzunehmen gesucht.

Das Nähere hierüber bei der Hauseigen- thümerin daselbst.

In dem nahe am Bahnhofe in der Rothgasse Nr. 111 gelegenen Hause ist die Greisler-Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, einer Kammer und dem Greislergewölbe, aus der Küche, einem großen Magazine, einem unterirdischen gewölbten Keller und nöthigenfalls auch aus einer Stallung für zwei bis drei Pferde, stündlich zu vergeben.

Bei dem Gute Habbach, eine halbe Stunde hinter dem Schlosse entfernt, befinden sich einige hundert Klafter 13 Zoll lang's gescheitertes Buchenholz zum Verkaufe aufgeschichtet, über welche am 12. Mai in loco eine Versteigerung abgehalten werden wird. Die Kauflustigen wollen sich an jenem Tage um 9 Uhr daselbst einfinden.

B e i

## IGNAZ EDL. V. KLEINMAYR

in Laibach ist zu haben:

- Erdmannsdorf, G. A., Der Feldzug von 1797 in Italien. Magdeburg 1817. 3 fl. 45 kr.
- Sporfchil, J., Populäre Geschichte der katholischen Kirche. Leipzig 1847. 2 Bände. 7 fl. 8 kr.
- Brennglas, Ad., Berliner Volksleben. Leipzig 1847. 2 Bände. 4 fl. 30 kr.
- Goethe, von, Reinecke Fuchs, mit Zeichnungen von Wilh. von Kaulbach. München 1846. 16 fl.
- Lenau, N., Gedichte. 2 Bände. Stuttgart 1843. 5 fl. 6 kr.
- Humboldt, W. v., Briefe. 2 Bände. Leipzig 1847. 6 fl. 36 kr.
- Von einem deutschen Soldaten. 2. Auflage. Leipzig 1847. 2 fl. 24 kr.
- König, H., Die Clubbisten in Mainz. 3 Bände. Leipzig. 7 fl. 30 kr.
- Bourdin, L., Die 7 Cardinaltugenden. Roman. Seitenstück zu den sieben Todsünden von Eugen Sue. Mit Zeichnungen von W. Bäcker. 4 Theile. Leipzig 1848. 2 fl. 15 kr.
- Humboldt, A., Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Stuttgart 1847. 2 Bände. 8 fl.
- Blanc, Louis, Histoire de la revolutions français. Tom. 1. 2. Leipzig 1847. 3 fl. Davon erscheinen 10 Bände im Pränumerationswege. Gleichzeitig erscheint eine deutsche Uebersetzung im gleichen Umfange und Preise.
- Lamartine, A. de, Histoire des girondins. Leipzig 1847. 8 Vols. 12 fl. Dasselbe deutsch. Leipzig 1847. 8 Bde. 12 fl.

Auch ist daselbst zu haben:

- Steinacker, G., Stimmen der Zeit im Tempel des Herrn. 3 Kanzelreden, gehalten am 12., 19. und 26. März 1848 in der Kirche der evangelischen Gemeinde A. C. zu Triest. Zum Besten der Armen. 20 kr.
- Predigt über Matth. 18. 20. beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 11. April 1847. 10 kr.
- Wagner, Predigt zur Feier des ersten Gottesdienstes für die Augsburg'schen Confessions-Verwandten in und um Laibach. 10 kr.
- Buschbeck, Predigt, gehalten über den Brief Pauli an die Römer. Kap. 1, Vers 16., beim Gottesdienste der Evangelischen zu Laibach am 1. November 1846. 10 kr.